

## Auszeichnung für Kurt Hofstetter / Forschungspartner der Versuchsanstalt Textil:

Herr Kurt Hofstetter erhielt vom Bundeskanzleramt den „outstanding artist award“ für das Projekt "Am Ereignishorizont der Ordnung – Neue Irrationale Muster".



Kurt Hofstetter © Barbara Doser

Der Konzept- und Medienkünstler wurde in Wien durch seine permanenten Medieninstallationen „Einen Augenblick Zeit am Wiener Südbahnhof“ und „Planet der Pendler mit den drei Zeitmonden in der U-Bahnstation Landstraße Wien Mitte“ bekannt. Internationale Anerkennung fand er durch sein weltumspannendes Projekt „Sonnenpendel“ sowie durch seine Teilnahme an den Biennalen, zuletzt Sevilla 2008 und Venedig 2009.

In seiner Auseinandersetzung mit generischen Entwurfsprozessen entwickelte der Medienkünstler eine Methode, die erlaubt, aus einem Element unendliche aperiodische Strukturen zu generieren. Er nennt diese Methode "Induktive Rotation". Einfache Elemente wachsen so zu komplexen sich nie wiederholenden Mustern. Eine solche Formel war selbst der diskreten Geometrie bisher unbekannt. Die diskrete Geometrie ist ein Forschungsgebiet der Mathematik, das sich mit komplexen Ordnungen beschäftigt. Anders als "klassische" rekursive Verfahren der Geometrie basiert Hofstetters "Induktive Rotation" auf nur einem Ausgangselement. Konsequenterweise verfolgte der Künstler in den letzten zehn Jahren die Artikulation, Etablierung und Weiterentwicklung seiner Arbeit auch jenseits des Rezeptionsraums Kunst.

**In einem Forschungsprojekt mit der „Staatlichen Versuchsanstalt für Textil“ und dem „Textilen Zentrum in Haslach“ wurde erstmals die weltweit neue Bindungsstruktur mittels Jacquard-Technik als textiles Gewebe in die Praxis umgesetzt. Die neuartige aperiodische Struktur wurde bereits patentiert und als „Hofstetterbindung“ benannt.**

Die textilen Untersuchungsergebnisse der Hofstetterbindung durch die Versuchsanstalt lassen erwarten, dass die entwickelten Gewebestrukturen in der Textilindustrie zur Anwendung kommen werden. Weitere Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden grundsätzlich von Herrn Hofstetter angestrebt. Es sind prinzipiell zwei Wege denkbar, sofern hierfür Industrie- oder Forschungspartner gefunden werden, wobei die Versuchsanstalt in textile Teilaspekte auch zukünftig einbezogen wird. Einerseits könnten es Entwicklungsprojekte zur Umsetzung konkreter textiler Anwendungen sein, wie in den Bereichen Bekleidung, Sport oder Technische Textilien. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt könnte die Anwendung in Kunststoffverbunden sein, wobei aufgrund der guten Weiterreißigenschaften das Rissverhalten positiv beeinflusst werden könnte. Die hohe Luftdurchlässigkeit führt sehr wahrscheinlich zu höheren Kontaktflächen im Kunststoffverbund und damit zu verbesserten Festigkeiten von Verbunden.